„Hännesje“, „Klöösje“ und „Freddy“ sind die Dutznamen der neuvereidigten Mitglieder der KG Kölsche Grieläächer

-hgj- 11 x 11 plus 33 Mitglieder samt Grielächer-Damen begrüßten die Kölsche Grielächer zu ihrer „11. im 11. Feier“ im Saal Heumarkt des Maritim Hotels, in dem alle Karnevalssitzungen der 1927 gegründeten Gesellschaft stattfinden.

Wie immer gehörte zur ersten Veranstaltung der neuen Session auch das ganz besondere Schmuckstück der neuen Orden, der gleich beim Einlaß in den mit blau und grünen Ballons dekorierten Saal Mitglieder, Gäste und Freunde erhielten. Vor dem ersten Programmhighlight begrüßte Grielächer-Präsident in seiner spaßig-herzlichen Art das Publikum, welches an 16 Roundtables Platz genommen hatte und sich nach langer karnevalsloser Abstinenz neben dem Programm einiges zu erzählen hatte.

Doch nun folgten die 155 Damen und Herren erst einmal den närrisch heiteren Klängen der „Swinging Funfares“, die mit ihren unverwechselbaren Big Band-Sound kölschen Klassikern und den Hits von „Brings“, über „Bläck Fööss“ bis hin zu den „Paveiern“ eine ganz spezielle Note verliehen. Vor den weiteren Programmteilen aus der Feder von Literat Roland Lautenschläger, gönnten sich die Damen und Herren das bekannt

kulinarische Büffet aus der Maritim Küche, womit die Zeit bis zu einem der bekanntesten und besten Redner des Kölner Karnevals überbrückt wurde.

Mit der Ankündigung durch Rudi Schetzke, daß man nun den Grielächer des Jahres 2014 erwarte ging ein Raunen durch den Saal, da jeder Einzelne Bescheid wußte, daß hiermit Fritz Schopps gemeint war der tagesaktuell als „Et Rumpelstilzche“ die unfeinen Dinge von Politik und anderen Miseren unseres Globus unter die Lupe nahm.

Vor dem Auftritt der jungen Mundartgruppe „Planschemalöör“, die ihre Lieder „Heimat“, „Katerschmerz“ und weitere Hits ihres Repertoire vortrugen, amüsierten sich die Gäste im Saal bei den Vereidigungen und Ehrungen, welche Rudi Schetzke im Beisein seines Vorstandes vornahm. Als neue Mitglieder vereidigte der Grielächer-Präsident Simon Brüngel, Niclas Evers und Heinz Rodert, die ab sofort innerhalb der Grielächer die Dutznamen „Hännesje“, „Klöösje“ und „Freddy“ tragen.

Neu im Senat begrüßten Senatspräsident Helmuth Schmitz und Ehrensenatspräsident Jürgen Schmitz-Axe „De Wärmfläsch“ Norbert Magnus“ sowie „De Strippentrecker“ Martin Zeller, die einen Tag zuvor beim Gänseessen in den Senat aufgenommen wurden. Zudem ehrten die aus der KG Kölsche Grenadeere hervorgegangenen Kölsche Grielächer Msgr. Robert Kleine, Dr. Achim Ilshöfer und Klaus Rück für ihre 1 x 11jährige Mitgliedschaft, sowie für 2 x 11 Jahre Klaus-Peter Pick und Robert Leyendecker, welcher bereits seit 3 x 11 Jahren stolz die Farben blau und grün trägt.

Quelle (Text und Foto): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!